

„Mitmenschlichkeit und Zugewandtheit leben“ in unmittelbarer **Nachbarschaft** vom Schuldorf **Straelen**

Vorleseaktion „Ich schenke dir leuchtende Momente im November!“ – eine Kooperation mit dem Caritas-Verband



Caritasverband
Geldern-Kevelaer e.V.

Ihr Wohlergehen ist unser Anliegen

Städtisches Gymnasium **Straelen**

- ➔ Schüler/innen des SGS lesen im **Seniorenheim St. Marien** an der Marienstraße vor und schenken Freude!

Aufhänger : Bundesweiter Vorlesetag

Seit 2004 ist der Bundesweite Vorlesetag auf gemeinsame Initiative von DIE ZEIT, Stiftung Lesen und Deutsche Bahn Stiftung Deutschlands größtes Vorlesefest und ein öffentliches Zeichen, um alljährlich am dritten Freitag im November Kinder und Erwachsene für die Bedeutung des Vorlesens zu begeistern.

Im Rahmen der Vorlesereihe im November mit dem Namen „**Ich bringe dir leuchtende Momente im November**“ wird dieses Anliegen auch über die Grenzen des Schuldorfes getragen, indem unsere Schüler/innen SeniorenInnen in Straelen mit einer Geschichte Freude und lichterfüllte Momente bringen.

Start: Im Oktober/November 2022

Zu Beginn des Schuljahres 2022/2023 begann die Planung des Vorleseprojektes am SGS und zusammen mit Frau Manuela Diepers-Gasch sowie Frau Sabrina Klink vom Seniorenheim St. Marien organisierten Frau Bohn, Frau Bullerdiek und Herr Oster die Vorlesetage. Unter den zahlreichen Interessenten in der Schülerschaft wählten die Kollegen und Kolleginnen freiwillige Leser/innen der Q1 und Klasse 5 aus, die Märchen vorbereiteten. So konnte es Ende Oktober 2022 endlich losgehen!

Der Vorlesetag

Vor allem die Schüler/innen der Jgst. 5 starteten aufgeregt in das Projekt, erzählten jedoch im Nachhinein, dass die Nervosität völlig unbegründet gewesen sei.

Vor Ort lasen die Schüler/innen im Rahmen von Kleingruppen Märchen vor, was dankbar von den Seniorinnen und Senioren angenommen wurde. In dieser gemütlichen und persönlichen Atmosphäre erweiterten die Schüler/innen kurzerhand das Programm um spontane Gesangseinlagen (Vortrag von Martinsliedern) oder Kartenspiele. Es wurde gelacht und vor Rührung geweint! Zudem gab es genügend Raum für nette Gespräche. Die Q1-Schülerinnen gestalteten ein weiteres Treffen in Form eines Spielnachmittags und die Wiedersehensfreude war auf beiden Seiten groß. Am Ende hätten alle Mitwirkenden gerne noch mehr Zeit zusammen verbracht. Das Fazit lautete: Dieses Projekt hat viel Spaß gemacht und muss unbedingt wiederholt werden!

Das Abschlussessen

Einen geselligen und kulinarischen Abschluss erhielt das Projekt dann am 18.11.2022, als alle Mitwirkenden von der Caritas zu einem gemeinsamen Mittagessen eingeladen und mit einem großzügigen Büchergeschenk bedacht wurden. Da das Vorleseprojekt auf jeden Fall fortgeführt wird, können die Mitwirkenden zur Vorbereitung von nun an in der Schülerbibliothek auf eine große Auswahl an geeigneten Lektüren für Seniorinnen und Senioren (mit Demenz) zurückgreifen. Für einen gelungenen Ausklang sorgte eine Lesung der Straelener Autorin Jasmin Jülicher aus ihrem Fantasyroman „Ferias“. Die Schüler/innen nutzen dabei die Gelegenheit, der ehemaligen Schülerin des SGS persönliche Fragen zu ihrem Beruf als Schriftstellerin stellen zu können.

Das Vorlesesteam im November 2022

5a	Meike Amann, Zoe Boms, Charlotte Klein
5b	Leni Derstappen, Linda Ista, Leni Mannitz
5c	Anna Schreurs, Lisa Fongern, Silas Flocken, Luisa Herrmann, Lina Saupe, Maurice Schumacher
Q1	Runa Slooten, Lena Lemkens, Mia Tolls, Lia Sprünken, Laura Krieger, Marine Holterbosch

Ausblick:

Aufgrund der vielen positiven Rückmeldungen möchten wir die Kooperation mit dem Seniorenheim St. Marien auch in Zukunft weiterführen und jedes Jahr „**Ich bringe dir leuchtende Momente im November!**“ stattfinden lassen.

Zur Zeit laufen Gespräche über eine mögliche Ausweitung des Projektes, z.B. durch Patenschaften oder einen zusätzlichen Vorlesemonat.

Erfahrungsberichte

Frau Bullerdiek (Ev. Religion/Deutsch):

*Das Interesse der Schüler/innen war im Vorfeld schon sehr groß, viele wollten mitmachen! Besonders eindrücklich fand ich die Begeisterung der teilnehmenden Schüler/innen aus der Klasse 5a und 5b unmittelbar im Anschluss an den Besuch. Sie hatten nach dem Vorlesen spontan Martinslieder vorgetragen und dabei so manchem Tränen der Rührung entlockt. Solche Momente sind für mich immer sehr bewegend, da sich hier unmittelbar erleben lässt, dass Schüler/innen an Herausforderungen wachsen, Initiative zeigen und „**Mitmenschlichkeit zu leben**“ sowie „**Hilfsbereitschaft zu zeigen**“ keine hohlen Phrasen sind. Dieses Erlebnis wird diesen Schüler/innen immer in Erinnerung bleiben! Das Vorleseprojekt zeigt, was Schule alles sein kann!*

Aus dem Erfahrungsbericht der Q1-Schülerinnen:

Wir haben viel Lob erhalten und das Marienhaus war uns sehr dankbar, dass wir erstmals an diesem Projekt teilgenommen haben und den Senioren eine Abwechslung sowie Freude bereiten konnten. Auch wir sind sehr dankbar, dass wir überhaupt die Möglichkeit bekamen, bei diesem Projekt mitzumachen und ein Anreiz dafür sein konnten, dieses Projekt auch in anderen Altersheimen und Tagespflegeeinrichtungen als Idee zu präsentieren.

Leni M. (5b)

Unsere Deutschlehrerin (Frau Bullerdiel) hat aus der 5a und der 5b jeweils drei Schülerinnen ausgewählt. Wir durften uns dann alle ein Märchen aussuchen und haben es zuhause eingeübt. Ich habe mich für das Märchen Dornröschen entschieden.

Am großen Tag wurde ich mit fünf weiteren Schülerinnen zum Seniorenheim gebracht. Wir waren alle super aufgeregt und haben uns aber auch sehr gefreut. Vor Ort wurden wir herzlich begrüßt und in Gruppen aufgeteilt und gingen jeweils zu zweit in einen Nebenraum. Dann kamen vier oder fünf ältere Menschen mit einer Pflegerin herein. Als wir vorlasen, machte zwischendurch ein Fotograf Fotos von uns. Nachdem wir alle Märchen gelesen hatten, gab es viel Applaus. Das hat mich sehr gefreut! Dann gab es noch Kinderpunsch, warmen Kakao und sogar Lebkuchen. Anschließend haben wir alle ein paar Martinslieder gesungen, da an diesem Tag St. Martin war. Das ganze Projekt hat mir viel Spaß gemacht und ich würde es jederzeit wieder tun.

Sabrina Klink und Manuela Diepers-Gasch (Caritas):

*Die spürbare Begeisterung der Kinder ließ den Funken zwischen Jung und Alt schnell überspringen. Die Zeit war eine Bereicherung für beide Seiten. Oft waren die anderthalb Stunden zu schnell vergangen und der Wunsch nach weiteren Begegnungen deutlich. Es ist schön zu sehen, wie sich die SchülerInnen engagiert haben und ihren nahen sozialen Raum erfahren und belebt haben. Mit großer Begeisterung von Schülern und Senioren wurde in 90 Minuten Geschichten vorgelesen, Gedichte vorgetragen, gesungen und miteinander bei Plätzchen und heißem Kakao geredet. Diese Zeit war eine Bereicherung sowohl für die Senioren*innen als auch für die Schüler*innen.*

*Danke für den tollen Einsatz, das unkomplizierte Miteinander und Organisieren von Schule, Schüler*innen, Lehrer*innen, der Tagespflegemitarbeiter*innen und Bewohner*innen und unseren Mitarbeitern*innen der Caritas!*